

## **Protokoll Nr. 43 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 02.03.2023    Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr    Sitzungsende: 21:25 Uhr    Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen, Sitzungssaal Godehardstraße. 4, 28309 Bremen

---

### Vom Ortsamt

Jörn Hermening  
Silke Lüerssen

### Vom Beirat

Ralf Bohr  
Angelika Brand  
Hans-Peter Hölscher  
Heinz Hoffhenke  
Uwe Jahn  
Kai Kaufmann  
Carsten Koczwar  
Beata Linka  
Sezer Öncü  
Waltraut Otten  
Gerhard Scherer (ab 19:10 Uhr)  
Hannelore Sengstake  
Nurtekin Tepe

### Referent:innen / Gäste

Petra Putzer und Johannes Brilling (Amt für Soziale Dienste, AfSD)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 07.02. und 09.02.2023 sowie Rückmeldungen**

**TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

**TOP 4: Vergabe von städtischen Grundstücken im Stadtteil Hemelingen nur noch in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften? (entfällt – Neuer Termin am 20.04.2023)**

**TOP 5: Vorstellung der Ergebnisse des Beteiligungstages am 11.11.2022 in Hemelingen**

**TOP 6: Beratung der Anträge „Modellvorhaben Tempo 30“ und „Tempo 30 vor Kindertagesstätten“**

**TOP 7: Beiratsverschiedenes (u.a.)**

- Globalmittelvergabe

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 07.02. und 09.02.2023 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 07.02.2023 wird genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 09.02.2023 wurde heute versendet und soll auf der nächsten Sitzung genehmigt werden.

## Rückmeldungen

Tempo 30 auf dem Hastedter Osterdeich / Osterdeich vom Weserwehr bis zum Tiefer hier: Beschluss des Beirates Hemelingen vom 12.05.2022

Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) vom 13.02.2023: *der Beirat Hemelingen hat in seiner Sitzung am 12.05.2022 gefordert, Tempo 30 Hastedter Osterdeich / Osterdeich vom Weserwehr bis zum Tiefer anzuordnen. Die Forderung wurde damit begründet, dass es durch die Corona-Krise und einer deutlich zunehmenden Nutzung von Bewohner:innen der angrenzenden Stadtteile des Hastedter Osterdeiches / Osterdeiches offensichtlich zu einer deutlichen Zunahme des Querungsbedarfs kam. Aufgrund der deutlich gestiegenen Gefährdungslage wegen der merklich zunehmenden Querungen entlang des Hastedter Osterdeiches / Osterdeiches sei eine Reduzierung des am Hastedter Osterdeich / Osterdeich aus Verkehrssicherheitsgründen unverzichtbar. Zudem würde die Verlegung der Schule Am alten Postweg in diesen Bereich während der Umbauphase der Schule zu einer weiteren Zunahme der Querungen führen.*

*Die Straßenverkehrsbehörde hat den Beiratsbeschluss geprüft. Zunächst bitte ich die verspätete, schriftliche Rückmeldung zu entschuldigen. Gleichwohl möchte ich darauf hinweisen, dass die Straßenverkehrsbehörde das Ortsamt Hemelingen seit Sommer 2022 wiederholt um ein Abstimmungsgespräch zu Tempo 30 gebeten hat. Dieser Wunsch auf Abstimmung wurde vom Ortsamt Hemelingen und vom Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt positiv aufgenommen. Der Termin konnte aufgrund der Abwesenheit und der dienstlichen Eingebundenheit verschiedener beteiligter Personen bekanntlich erst Ende Januar 2023 stattfinden.*

*Zu der Forderung des Beirates Hemelingen, Tempo 30 am Hastedter Osterdeich aus Verkehrssicherheitsgründen anzuordnen, kann ich Ihnen folgende Rückmeldung geben:*

*Für eine rechtssichere Anordnung von Tempo 30 aus Verkehrssicherheitsgründen ist nach § 45 Abs. 9 StVO der Nachweis einer besonderen Gefährdungslage erforderlich. Die Prüfung des Unfalllagebildes durch den Senator für Inneres hat folgendes ergeben:*

*Im 3 Jahreszeitraum vom 01.05.2019 bis zum 01.05.2022, der die Pandemie umfasst, wurden im Bereich des Hastedter Osterdeichs insgesamt 61 Verkehrsunfälle erfasst. Von diesen Verkehrsunfällen ereignete sich lediglich ein Verkehrsunfall aus dem Bereich Überschreiten (Queren). Eine besondere Gefährdungslage für das Queren des Hastedter Osterdeiches kann ich vor diesem Hintergrund nicht feststellen.*

*Die Wegebeziehungen aus dem Wohnquartier über den Hastedter Osterdeich in die Marsch (Georg-Bitter-Straße, Fährstraße, Inselstraße, Drakenburger Straße, Malerstraße) sind mit Lichtsignalanlagen gesichert oder befinden sich in unmittelbarer Nähe zu einer Lichtsignalanlage. Daher ist auch hier kein Sicherheitsdefizit erkennbar, aus dem sich die Anordnung von Tempo 30 verkehrsrechtlich ableiten ließe. Gleiches gilt für die Schulwege zum Interimsstandort der Schule Am alten Postweg. Die Querung in Höhe der Fährstraße ist signaltechnisch gesichert, die Querung in Höhe der Inselstraße wurde zum Schulbeginn 2022 mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet.*

*Für Tempo 30 im Hastedter Osterdeich aus Verkehrssicherheitsgründen liegen die Anordnungsvoraussetzungen nicht vor. Seitens der Straßenverkehrsbehörde wird geprüft, ob Tempo 30 aus Lärmschutzgründen angeordnet werden kann oder muss. Wie mit Ihnen abgestimmt, wird dazu die verkehrsrechtlich erforderliche, schalltechnische Untersuchung durchgeführt.*

Unter TOP 6 soll die Diskussion zu dem vorgenannten Thema erfolgen.

Beschluss vom 01.12.2023 "Sitzungsgeld für Jugendbeiräte".

Antwort der Senatskanzlei vom 15.02.2023: [...] Für Sitzungsgelder für Mitglieder von Jugendbeiräten und Jugendforen sind im aktuellen Haushalt keine Mittel vorgesehen. Wir leiten den Beschluss an die entsprechenden Gremien weiter.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

#### Beschluss vom 09.02.2023 „Baumpflanzungen und Ausgleichsmaßnahmen“

Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) vom 01.03.2023: *Sie haben mir den Beschluss vom 09.02.2023 übermittelt: Der Beirat Hemelingen fordert von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, dass gefällte Bäume im Straßenbegleitgrün jeweils kurzfristig ersetzt werden. Insgesamt sollte das Straßenbegleitgrün durch Baumpflanzungen weiter ausgebaut werden. Außerdem sollen Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe im Stadtteil Hemelingen ebenfalls kurzfristig im Stadtteil Hemelingen durchgeführt werden. Hierfür sind ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Dazu nehme ich wie folgt Stellung: Auf der Beiratssitzung am 09.02.2023 haben sowohl Herr Knode von SKUMS als auch Frau Ponten vom UBB zu den angesprochenen Themen umfangreich mündlich Stellung bezogen. Eine schriftliche Beantwortung des Beiratsbeschlusses erfolgt daher nur noch in Kurzform. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass Straßenbäume, die durch UBB aufgrund von Unfallgefahren (Verkehrssicherheit) gefällt werden, zeitnah wieder nachgepflanzt werden. Das kann nicht immer sofort geschehen, i.d.R. aber spätestens in der auf die Fällung folgende Pflanzperiode. Bei Baumfällungen aufgrund anderer Fachplanungen, z.B. Bau- oder Verkehrsprojekte werden i.d.R. im Planungsprozess Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in den Baumbestand festgeschrieben und planfestgestellt. Diese sind dann vom jeweiligen Vorhabenträger verpflichtend umzusetzen. Aufgrund der langen Planungs- und Bauprozesse erfolgen die Baumpflanzungen jedoch oft etwas zeitversetzt zu den Fällungen. Die Ersatzpflanzungen werden nach Möglichkeit immer zuerst vor Ort durchgeführt. Erst wenn im direkten Umfeld keine ausreichenden Pflanzmöglichkeiten vorhanden sind, werden auch im weiteren Umfeld Pflanzstandorte geprüft. Über die konkreten Eingriffsprojekte hinaus wurden in der Beiratssitzung die verschiedenen von SKUMS in Zusammenarbeit mit dem UBB initiierten Prozesse bezüglich der Themen Baumschutz und Baumbestand erläutert: Dies sind:*

- *Handlungskonzept Stadtbäume*
  - *Projekt Green First – Mit Stadtbäumen zur klimagerechten Stadt und durchgrünten Stadt*
  - *Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ - Projektantrag SKUMS / Grünordnung (noch nicht genehmigt)*
  - *Aktionsplan Klimaschutz, Projekt Klimaanpassung Straßenbäume Für weitere Informationen verweise ich auf den mündlichen Vortrag in der Beiratssitzung am 9. Februar 2023.*

Der Beirat nimmt Kenntnis.

#### **TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Kerstin Nagel (Volkshochschule Bremen) stellt das Projekt „Besser lesen und schreiben im ABC-Salon“<sup>1</sup> vor: In Kooperation mit der Volkshochschule Bremen und dem Bürgerhaus Hemelingen sollen niedrigschwellige Lernangebote im Quartier etabliert werden. Diese Lernangebote richten sich an alle Personen, die zwar Kompetenzen in der Schriftsprache erwerben möchten, mit den bisherigen Lernangeboten aber nicht erreicht werden konnten. Das Lernangebot soll interessierten Personen die Möglichkeit geben wohnortnah, ohne Anmeldung und Gebühren, Lesen und Schreiben zu lernen. Themen aus dem alltäglichen Leben der Teilnehmenden werden aufgegriffen und einfache Wege zum Lernen aufgezeigt. Im Idealfall führt die Teilnahme an diesem Angebot zu einem Übergang in ein weiterführendes Lernangebot einer Weiterbildungseinrichtung zwecks anschließender systematischer Kompetenzerweiterung im Lesen und Schreiben.

---

<sup>1</sup> Besser lesen, besser schreiben im ABC-Salon.

Montags, 9:30 bis 11:45 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen, Godehardstraße 4, 28309 Bremen, Kontakt: Eva-Maria Ehlers, 0421 – 45 61 98

Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person fragt nach einem aktuellen Sachstand zur Versetzung der Schaltkästen in der Christernstraße und beschwert sich über die Parksituation in der Kleinen Westerholzstraße bei Veranstaltungen in der St. Antonius Kirche. Jörn Hermening antwortet, dass vom ASV mitgeteilt wurde, dass in der 13. Kalenderwoche 2023 ein Schaltkasten versetzt werden soll. Seine erneute Anfrage beim Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hemelingen, ob eine Versetzung des zweiten Schaltkastens zum angedachten Standort am Gemeindehaus der Kirchengemeinde geschehen könnte, ist negativ beantwortet worden. Bzgl. der Parksituation wird er Rücksprache mit dem zuständigen KOP halten und Rückmeldung geben.

Eine weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Person fordert aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen und Parkverstößen in der Christernstraße und der Hannoverschen Straße mehr Kontrollen. Jörn Hermening antwortet, dass er Rücksprache der Polizei und mit dem Ordnungsamt halten und Rückmeldung geben wird.

Angelika Brand beklagt sich über den ungepflegten Zustand der Unterführung beim Sebaldsbrücker Bahnhof. Jörn Hermening antwortet, dass sich der FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ mit dem Thema „Verschmutzungen im Bahnhofstunnel Sebaldsbrück“ befasst und die Die Bremer Stadtreinigung (dbs) aufgefordert hat, die Unterführung beim Bahnhof Sebaldsbrück zweimal wöchentlich (Montag und Donnerstag) zu reinigen und regelmäßig eine Grundreinigung zu veranlassen.<sup>2</sup> Von der dbs wurde mitgeteilt, dass die *Unterführung zukünftig 2 - 3 in der Woche gereinigt werden wird. Soweit es die Witterung zulässt und die Sondergeräte zur Verfügung stehen, soll ebenso eine 14-tägliche Nassreinigung stattfinden.*<sup>3</sup>

Petra Keller (Regionalausschuss “Rennbahngelände“) überreicht die nachfolgenden drei Bürgeranträge und teilt auf Nachfragen mit, dass sie mit der Veröffentlichung ihres Vor- und Nachnamens einverstanden ist:

#### *Antrag 1*

***Der Beirat Hemelingen möge die zuständige Behörde auffordern, sich um den regelmäßigen Unterhalt des Rennbahngeländes zu kümmern, insbesondere hinsichtlich der Verkehrssicherheit im Randbereich.***

#### *Begründung:*

*Ich habe bereits mehrfach entsprechende Anträge gestellt, trotzdem sind die Bäume weiterhin stark mit Rankpflanzen bewachsen, so dass teilweise die Verkehrssicherheit für den Rad-/Fußverkehr gefährdet ist. Außerdem sind die verbliebenen Bäume durch den starken Behang beeinträchtigt und können dadurch zugrunde gehen.*

#### *Antrag 2*

***Der Beirat Hemelingen möge die zuständige Behörde auffordern, die im Randbereich des Rennbahngeländes wachsenden Bäume unter besonderen Schutz zu stellen und in das behördliche Kataster aufzunehmen.***

#### *Begründung:*

*Wie in meinem Antrag vom xxx beschrieben, sind Sie Teil des grünen Bandes d.h. Sie bilden für die Tierwelt einen natürlichen Korridor zwischen den Stadtteilen. Außerdem handelt es sich um alte Bäume, die entsprechend tief verwurzelt und deshalb klimaresilient sind. Weiterhin haben insbesondere die alten Eichen entlang der Ludwig-Roselius-Allee auch eine Landschaftliche Funktion: Sie geben in Verbindung mit den Bäumen auf dem Grünstreifen in der Mitte dem rechten Fahrbahnstreifen einen Alleecharakter und spielen somit eine wichtige Rolle im Stadtbild.*

---

<sup>2</sup> Ausführlich siehe Protokoll der Sitzung FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ vom 28.11.2022 unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/fachausschuss-umwelt-laerm-und-gesundheit-33165>

<sup>3</sup> Siehe Protokoll der Sitzung FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ vom 23.01.2023 unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/fachausschuss-umwelt-laerm-und-gesundheit-36676>

### Antrag 3

**Der Beirat Hemelingen möge die zuständige Behörde auffordern, beim weiteren Ausbau des Rennbahngeländes einen Schwerpunkt auf die Sicherstellung der klimaökologischen Funktion des Rennbahngeländes (Kaltluftproduktion, siehe Klimabericht) zu legen. Durch die Bebauung auf dem Rennbahngelände notwendige Ausgleichsmaßnahmen/-flächen (z.B. für den Weg, die Multifunktionshalle usw.) sollen möglichst in der näheren Umgebung des Rennbahngeländes verortet werden.**

*Begründung:*

*Rund um das Rennbahngelände wird die Bebauung verdichtet (Innenverdichtung Daimler-Benz-Werk und Wilhelm-Busch-Siedlung, Neubaugebiete Rennbahn Ost, Real-Gelände, UBB-Betriebshof), was zu einer vermehrten Flächenversiegelung und daraus resultierender Aufheizung des Stadtteils führt. Gleichzeitig ist die Bewässerung des Geländes durch den Golfverein weggefallen, sodass die klimaökologische Funktion des Geländes schlechter wird.*

Verweis in den Geschäftsführungsausschuss.

### **TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

Der Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau liegt zur Sitzung nicht vor. Gerhard Scherer bittet das Ortsamt, die Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) darauf hinzuweisen, dass sie wiederholt gegen Beiratsrechte verstoßen habe und dieses Verhalten missbilligt wird.

Jörn Hermening berichtet kurz über die Verzögerung zur Eröffnung der Kita Schlegelstraße.

### **TOP 4 Vergabe von städtischen Grundstücken im Stadtteil Hemelingen nur noch in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften?**

Jörn Hermening teilt mit, dass zum Zeitpunkt der Einladung des Referenten noch eine online-Teilnahme möglich war. Der eingeladene Referent konnte jedoch die heutige Präsenz-Teilnahme nicht ermöglichen. Das Thema wird auf die nächste ggfls. übernächste Sitzung (letzte Sitzung vor der Bürgerschafts- Beiratswahl 2023) verschoben.

### **TOP 5 Vorstellung der Ergebnisse des Beteiligungstages am 11.11.2022 in Hemelingen**

Petra Putzer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) die ersten Auswertungen des Beteiligungstages vor. Johannes Brilling stellt die sich daraus ergebenden Arbeitsaufträge (Anlage 1 ebenda) vor.

Hans-Peter Hölscher bedankt sich bei Petra Putzer für die geleistete Arbeit. Zum Wunsch von Jugendlichen, das Arberger Dorffest wiederzubeleben, teilt er mit, dass in diesem Jahr das Fest vom 08. bis 10.09.2023 wieder stattfinden soll.

Kai Kaufmann bedankt sich ebenfalls bei Petra Putzer und wünscht sich, dass der Beirat über die Umsetzungen der Forderungen / Arbeitsaufträge auf dem Laufenden gehalten wird.. Ralf Bohr merkt an, dass die FreiKarte<sup>4</sup> neben der sog. blauen Karte nur „ein Tropfen“ gewesen sei. Carsten Koczwarra ergänzt, dass die Freikarte völlig am Bedarf der Jugendlichen vorbeigeplant wurde. Seine Frage, ob sich die Jugendlichen bei ihrem Wunsch nach einem Aufenthaltsort auch einen bestimmten Standort geäußert hatten, wird von Johannes Brilling verneint; ältere Jugendliche hätten sich einen „Jugendpavillion“ gewünscht, dazu aber keinen Wunschort benannt.

Angelika Brand teilt mit, dass den Jugendlichen doch leerstehende Räume oder Gebäude zur Verfügung gestellt werden könnten. Weiterhin teilt sie mit, dass statt dem Aufstellen von weiteren Müllbehältern das Ziel der Müllvermeidung besser kommuniziert werden sollte. Dazu böten sich auch Unverpackt-Läden an, die sie selbst häufig nutze.

---

<sup>4</sup> siehe unter [Startseite - FreiKarte \(bremen.de\)](https://www.bremen.de/Startseite-FreiKarte)

Sezer Öncü erklärt zum kritisierten fehlenden Stadtteilbezug der FreiKarten-Angebote, dass bremenweit Einrichtung angeschrieben und um Beteiligung angefragt wurden – die Einrichtungen, die sich bereit erklärt haben, die FreiKarte zu akzeptieren, wurden auf der Internetseite der FreiKarte Bremen <sup>5</sup> veröffentlicht.

Petra Putzer bedankt sich abschließend für die Anregungen der Beiratsmitglieder und an der Sitzung teilnehmenden Personen zum Thema „Erste-Hilfe“ (siehe Seite 20 der Präsentation *Mehr Sicherheit Mehr Polizei und RTW Präsenz: damit es nicht so lange dauert, bis sie da sind!*). Die Fachkräfte der Jugendeinrichtungen haben die Ideen der Jugendlichen in ihre Einrichtungen mitgenommen. Weiterhin haben sich Planungsgruppen gebildet, die gewünschte Projekte (u. a. Veranstaltung zu Rassismus, Selbstverwaltetes Tanzen) vorbereiten und anschließend im Arbeitskreis Jugend vorstellen wollen. Jörn Hermening teilt mit, dass der FA „Jugendbeteiligung“ auf seiner nächsten Sitzung über die weitere Vorgehensweise zu den Arbeitsaufträgen der Jugendlichen an den Beirat diskutieren wird.

### **TOP 6 Beratung der Anträge „Modellvorhaben Tempo 30“ und „Tempo 30 vor Kindertagesstätten“**

Ralf Bohr stellt den nachstehenden Antrag „Tempo 30 im innerörtlichen Hauptverkehrsnetz“ vor, der auf der gemeinsamen Sitzung am 07.02.2023<sup>6</sup> mit den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt behandelt und von den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt auf der Sitzung beschlossen wurde, und begründet ihn.

Die Beiräte Östliche Vorstadt und Mitte fordern die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung & Wohnungsbau auf, sich der Initiative der sieben Städte anzuschließen und für Bremen im Rahmen eines Modellversuchs Tempo 30 als Basisgeschwindigkeit einzuführen: *Nur noch für eine kleinere Anzahl von Straßen, auf denen eine höhere Geschwindigkeit unbedingt erforderlich ist, müsste Tempo 50 ausdrücklich angeordnet werden.*

*Lebendige, attraktive Städte brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Aushängeschild, das Gesicht der Städte. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) empfiehlt global Tempo 30 innerorts. Die französische Hauptstadt Paris hat bereits im September 2021 hierzu Fakten geschaffen und flächendeckend Tempo 30 eingeführt. Auch in Spanien herrscht seit 2021 in allen Großstädten Tempo 30. Und in Deutschland? Auch hier gibt es bereits politische Vorstöße:*

*Am 17.01.2021 hat der Bundestag mehrheitlich einen Auftrag an den Bund formuliert, den Kommunen zu ermöglichen, von der Tempo 50-Vorgabe auch auf Hauptstraßen abzuweichen*

*Am 16.04.2021 hat die Verkehrsministerkonferenz (VMK) den Bund aufgefordert, im Rahmen einer zeitnahen Novellierung des Rechtsrahmens einen von der VMK entwickelten Vorschlagskatalog zu berücksichtigen. Dazu gehört u. a. auch die Durchführung eines Modellversuchs zur Umkehrung der Regelgeschwindigkeit innerorts von 50 km/h auf 30 km/h.*

*Im Juli 2021 haben sieben Städte (Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster, Ulm) im eine Initiative für Tempo 30 innerorts gestartet. Die Städte streben an, „...kurzfristig eine Regelung zu schaffen, die es den Kommunen ermöglicht, im gesamten innerörtlichen Straßennetz flexibel und sachorientiert über ein für die jeweilige Situation angemessenes und stadtverträgliches Geschwindigkeitsniveau zu entscheiden.“ Das bedeutet, dass diese Änderung der Straßenverkehrsordnung es den Städten erlauben würde, selbstbestimmt und großflächig Tempo 30 festlegen zu können. Mehr als 70 weitere*

<sup>5</sup> siehe unter <https://www.freikarte.bremen.de/wer-macht-mit-20713>

<sup>6</sup> Protokoll siehe unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/gemeinsame-sitzung-der-beiraete-mitte-oestliche-vorstadt-und-hemelingen-36938>

*Städte, u. a. auch Bremen, haben sich mittlerweile als Unterstützer dieser Initiative angeschlossen. Konkret wird gefordert, die jetzige Regelung „50 km/h für alle Straßen, 30 km/h in Ausnahmefällen“ einfach umzukehren. Es wird also auch weiterhin möglich sein, bei geeigneten Straßen Tempo 50 anzuordnen, aber eben als Ausnahme und mit besonderer Begründung. Viele Beiräte in Bremen versuchen seit Jahren, in ihren jeweiligen Stadtteilen für besonders belastete Straßen und Wohngebiete Tempo 30 einzuführen und scheitern immer wieder an den engen Vorschriften der StVO, die Tempo 50 als unumstößliche Regel für die Innenstädte vorgeben. Für die Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt und Hemelingen heißt das, dass ihr im Januar 2020 gefasster Beschluss, Tempo 30 für den Osterdeich einzuführen, mit genau diesem Argument derzeit ausgehebelt wird. Tatsache ist jedoch, dass in Bremen genauso wie in anderen Städten tagsüber aufgrund der hohen Verkehrsbelastung und den damit einhergehenden Staus faktisch kaum noch Tempo 50 gefahren werden kann. Die Leistungsfähigkeit des Verkehrs würde daher durch Tempo 30 nicht wesentlich eingeschränkt, dafür aber die Aufenthaltsqualität spürbar erhöht. Auch die Sicherheit für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen, eine Reduktion des Verkehrslärms (insbesondere auch nachts) sowie eine geringere Schadstoffbelastung der Luft wären positive Effekte.*

*Wir begrüßen, dass sich Bremen im März 2022 dem Unterstützerkreis angeschlossen hat. Im Sinne einer lebenswerteren Stadt sollte sich die Stadtgemeinde Bremen jedoch auch der Initiative der sieben Städte anschließen.*

Hans-Peter Hölscher teilt mit, dass Bremen dieses Modellvorhaben ausprobieren solle. Gerhard Scherer merkt an, dass die Hauptstraßen die „Adern der Stadt“ seien. Er regt an, man solle die Entscheidung auf Bundesebene abwarten. Heinz Hoffhenke schließt sich Gerhard Scherer an. Carsten Koczwarra wirft ein, dass ihm statt „Freie Fahrt“ eine „Sichere Fahrt“ lieber sei – Verkehrstote können sich nicht mehr beschweren. Uwe Jahn ergänzt, dass er nicht auf eine Bundesentscheidung warten möchte, er möchte eine schnellere Lösung und hoffe auf mehr Freiheiten für die Städte und Kommunen. Gisela Fröhlich (ehem. Vorstandsvorsitzende der Landesverkehrswacht Bremen e.V.) teilt mit, dass die Verkehrswacht seit 30 Jahren Temporeduzierungen fordere. Ziel sei es, die Zahl der Verkehrstoten auf null zu reduzieren. Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person appelliert an den Beirat, dem Beschluss zuzustimmen. In den letzten Monaten habe sich zwei tödliche Unfälle ereignet. Tempolimits machen einen enormen Unterschied für die Verkehrssicherheit und retten Menschenleben.

Jörn Hermening lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Anschließend stellt Jörn Hermening, da kein Aussprachebedarf vom Beirat signalisiert wird, den nachfolgenden Beschlussvorschlag „Tempo 30 vor Kindertagesstätten“ zur Abstimmung:

*Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, auch an den Straßen vor Kindertagesstätten, entsprechend der bestehenden Praxis bei Schulen, Tempo 30 flächendeckend einzurichten. Grundsätzlich soll dies auch an Straßen, die durch ÖPNV-Linien benutzt werden, gelten.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

## **TOP 7 Beiratsverschiedenes (u.a.)**

- Globalmittelvergabe

Jörn Hermening stellt die Anträge vor und lässt anschließend abstimmen.

01-060/2023 Bürgerhaus Hemelingen e. V., " Feuershow meets..."10.Hemelinger Lichterfest 2023, Gesamtsumme 12.100,00€, Antragssumme 1.700,00 €, Empfehlung 1.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

02-060/2023 Bürgerhaus Hemelingen e. V., Hemelinger Markt 2023 am 03.06.2023, Gesamtsumme 9.000,00 €, Antragssumme € 2.000,00 €, Empfehlung 1.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

03-060/2023 Bürgerhaus Hemelingen e. V. Material Kinderferienprogramm und Projekte 2023, Gesamtsumme 3.000,00, Antragssumme 1.700,00, Empfehlung € 1.700,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

04-060/2023 Bürgerhaus Hemelingen e. V., Besuch aus Tamra zur Wiederbelebung des Austausches Gesamtsumme 2020,00 €, Antragssumme 1.010,00 €, Empfehlung 1.010,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

07-060/2023 Schulverein Alter Postweg e. V., Schulfrühstück u. Schulobst an der Schule am Alten Postweg, Gesamtsumme 5.100,00 €, Antragssumme 500,00 €, Empfehlung 500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

08-060/2023 Grundschule Mahndorf Ausstattung zum Kochen (2 Klassensätze), Gesamtsumme 861,15 €, Antragssumme 861,15 €, Empfehlung 690,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

10-060/2023 SV Hemelingen von 1858 e. V., Anschaffung neuer Tornetze, Gesamtsumme 333,58 €, Antragssumme 266,86 €, Empfehlung 266,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

11-060/2023 SV Hemelingen von 1858 e. V., Spielausrüstung für die neuen Mitglieder der Inklusionsmannschaft, Gesamtsumme 2.377,50 €, Antragssumme 1.902,50 €, Empfehlung 1.902,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

12-060/2023 SV Hemelingen von 1858 e. V., Reparatur Sprecherkabine auf dem Hauptplatz, Gesamtsumme 4.134,35 €, Antragssumme 3.307,48 €, Empfehlung 3.307,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

14-060/2023 Impuls e. V., Ausbau der Körperarbeit nach der Pilates-Methode, Anschaffung von 18 Pilates-Rollen, Gesamtsumme 545,58 €, Antragssumme 545,58 €, Empfehlung 0,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)



15-060/2023 Radfahrerverein "Sport" Arbergen von 1906 e. V, Reparatur und Instandhaltung von Radball- u. Kunsträder, Gesamtsumme 1.567,00 €, Antragssumme 1.067,00 €, Empfehlung 1.067,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

16-060/2023 Freizeitstätte Arberger Sommerbad - Rottkuhle e.V., Instandhaltung Dach und Regenrinne, Gesamtsumme 2.996,46 €, Antragssumme 2.696,46 €, Empfehlung 2.300,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

17-060/2023 NABU, Klimagarten (Pflanzmaterial etc.), Gesamtsumme 9.038,00 €, Antragssumme 4.538,00 €, Empfehlung 4.538,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

18-060/2023 Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Mahndorf e. V., Anschaffung einer Scheuersaugmaschine, Gesamtsumme 1.655,13 €, Antragssumme 1.655,13 €, Empfehlung 1.325,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

19-060/2023 Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Mahndorf e. V., Beschaffung von Bekleidung für die Kinderfeuerwehr, Gesamtsumme 1.909,70 €, Antragssumme 1.909,70 €, Empfehlung 1.530,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Jörn Hermening stellt den nachfolgenden Beschlussvorschlag vor und lässt, da kein Aussprachebedarf signalisiert wird, anschließend darüber abstimmen.

*Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, die Kinderfeuerwehr, wie auch jetzt bereits die Jugendfeuerwehr, zukünftig zentral auszustatten. Alternativ kann die Ausstattung auch aus zentralen Mitteln finanziert werden und über die Freiwillige Feuerwehr Bremen-Mahndorf erfolgen.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

20-060/2023 Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Mahndorf e. V., Anschaffung von 4 Paar Feuerwehr-Schnürstiefeln, Gesamtsumme 866,65 €, Antragssumme 866,65 €, Empfehlung 700,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

21-060/2023 Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Mahndorf e. V., Anschaffung von 30 Transporttaschen für die Feldbetten der Jugendfeuerwehr, Gesamtsumme 603,33 €, Antragssumme 603,33 €, Empfehlung 485,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

22-060/2023 Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Mahndorf e. V., Bezuschussung von Arbeitsschuhen für die Jugendfeuerwehrbetreuer, Gesamtsumme 832,17 €, Antragssumme 490,00 €, Empfehlung 490,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

23-060/2023 Stadtteil-Stiftung Hemelingen, 12. Hemelinger Bürgerbrunch, Gesamtsumme 4.740,00 €, Antragssumme 2.490,00 €, Empfehlung 1.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

24-060/2023 Stadtteilmarketing Hemelingen e. V., HEVIE am 02.09. und 03.09.2023, Gesamtsumme 3.500,00 €, Antragssumme 2.800,00 €, Empfehlung 1.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

26-060/2023 Mahndorfer Deichpiraten e. V., Ferienprogramm - Spielplatz Hexenstieg, Gesamtsumme 3.700,00 €, Antragssumme 2.000,00 €, Empfehlung 2.000,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

28-060/2023 Kath Kirchengemeinde St Raphael, Zeltlager 2023, Gesamtsumme 28.500,00 €, Antragssumme 2.500,00 €, Empfehlung 2.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

29-060/2023 Kath Kirchengemeinde St Raphael, Kinderfreizeit 2023, Gesamtsumme 18.600,00 €, Antragssumme 1.500,00 €, Empfehlung 1.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

31-060/2023 Christa Wilke, 15. Sommerfest in Sebaldsbrück mit Kulturprogramm, Gesamtsumme 2.500,00 €, Antragssumme 1.500,00 €, Empfehlung 1.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

32-060/2023 KAG, Kommunalpolitische Arbeitsgemeinschaft Arbergen, Arberger Dorffest 2023 Gesamtsumme 2.500,00 €, Antragssumme 1.500,00 €, Empfehlung 1.500,00 €  
Hans-Peter Hölscher teilt mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen wird.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

33-060/2023 Carsten Koczvara, Waste Ranger Mahndorfer See, Gesamtsumme 662,00 €, Antragssumme 662,00 €, Empfehlung 662,00 €  
Carsten Koczvara teilt mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen wird.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Verkehrsbudget

Jörn Hermening stellt die nachfolgenden Beschlussvorschläge / Empfehlungen des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vor und lässt, da kein Aussprachebedarf signalisiert wird, anschließend darüber abstimmen.

#### 1. Piktogramme Tempo 30 in der Feuerkuhle

*Aus dem Verkehrsbudget des Beirates sollen in Höhe Durchfahrt BOC, in Höhe der Durchfahrten Schmidt & Koch und an beiden Enden der Feuerkuhle, jeweils ein Piktogramm aufgebracht werden.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

## 2. Pilotprojekt "Änderung Verkehrsführung und Signalisierung Brüggeweg"

*Aus dem Verkehrsbudget des Beirates sollen 5.000 € für die Verbesserung der Signalschaltung und Verkehrsführung für die Radfahrenden Brüggeweg / Martensstraße vergeben werden.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

## 3. Schranken Hemelinger Heerstraße/ Koppelweg

*Aus dem Verkehrsbudget des Beirates sollen 4000 € für die Aufstellung von Halbschranken sowie die Instandhaltung für 10 Jahre übernommen werden. Die Maßnahme soll der Verhinderung von Verkehr von der Hemelinger Heerstraße ins Gewerbegebiet über den Koppelweg dienen. Die Durchfahrt des landwirtschaftlichen Verkehrs und der Pflegefahrzeuge des UBB sowie Durchfahrt für Polizei und Rettungsdienste wird weiterhin ermöglicht.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Hans-Peter Hölscher stellt den Dringlichkeitsantrag der SPD und der CDU vor und begründet ihn. Die Dringlichkeit ist gegeben, um deutlich vor Beginn der Studie den Stadtteil zu positionieren.

*Der Beirat Hemelingen fordert den Senat auf sicherzustellen, dass in der geplanten Studie und Konzepterstellung zur Errichtung eines Aus- und Weiterbildungszentrums für Transformation und Innovation im Bereich Klimaschutz der Stadtteil Hemelingen mit seinen vorhandenen Flächen (z.B. ehemals Könecke, Gewerbepark Hansalinie, ehemals real Kauf an der Vahrer Straße/Ehemalige Süßwarenfabrik) und Ressourcen in die Prüfung einbezogen wird.*

Da Einigkeit zur Dringlichkeit besteht, wird der Antrag direkt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

## Neubauprojekt Am Sacksdamm

Uwe Jahn verweist auf die Presseberichterstattung des Weserkuriers vom 25.02.2023 in dem im Artikel „Neubauprojekt stockt wegen gestiegener Baukosten“ mitgeteilt wurde, dass der Immobilienkonzern Vonovia den Baubeginn Neubauprojekt Am Sacksdamm auf unbestimmte Zeit verschiebt. Der Start verzögere sich aufgrund der „aktuellen Umstände“-gemeint seien damit die gestiegenen Baukosten. Am heutigen Tag ist eine Anfrage gem. § 7 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter an die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau gesendet worden. Er hoffe, dass in vier Wochen eine Stellungnahme vorliegt und schlägt vor, dass Thema im Beirat zu behandeln.

## Nächste Sitzung des Beirates

Die nächste Sitzung des Beirates soll am Donnerstag, den 20.04.2023 um 19:00 Uhr stattfinden.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Jahn  
Beiratssprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll